

Wochenmarkt in Güls ist ein voller Erfolg!

Vertreter*innen von Grünen und SPD trafen sich auf dem Wochenmarkt in Güls, um sich ein aktuelles Bild von den Angeboten zu machen. „Vielfalt und Qualität ist angesagt!“ so Stadtratsmitglied Toni Bündgen. Beim Rundgang wurde auch positiv bemerkt, dass viele Anbieter*innen direkt aus Güls kommen. „Wenn ortsnahe Produkte angeboten werden, dann ist das genau das Richtige um nachhaltig einzukaufen“, so Ratsmitglied und Ortsvorsteher Hans Peter Ackermann. Neben den vielen ortsansässigen Marktbestücker*innen wird das Angebot durch verschiedene Händler*innen aus dem Umfeld ergänzt. Insgesamt wird der Wochenmarkt, der immer freitags stattfindet, von den Bürger*innen*innen sehr gut angenommen.



Marktbesuch mit Detlev Pilger, Toni Bündgen, Sandra Gärtner, Hermann-Josef Schmidt und Hans Ternes (v.l.n.r.)



Darüber, dass hier mal was passieren muss, sind sich Detlev Pilger, Sandra Gärtner, Toni Bündgen, Hans Ternes und Hermann-Josef Schmidt einig. (v.l.n.r.)

Gülser Bahnstation bald barrierefrei?

Bereits seit Jahren setzt sich Detlev Pilger, Koblenzer Stadtrat und ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, für die Erneuerung der Haltestelle Güls bei der Bahn AG ein. „Ich kann gar nicht mehr sagen, wie viele Gespräche ich hierüber mit den Verantwortlichen geführt habe“, so Pilger. Das ganze Gelände ist in einem schlechten Zustand und für Menschen mit einer Beeinträchtigung nicht ohne Hilfe zu erreichen. Ein Landes- und Bundesprogramm macht jetzt neue Hoffnung auf baldige bauliche Verbesserungen. Es gibt auch schon Ideen, wie die Änderungen relativ einfach umgesetzt werden können. Vertreter*innen von Grünen und der SPD haben sich bereits ein Bild vor Ort gemacht. „Nun wird die Bahnstation für alle Menschen nutzbar und hierdurch auch der Individualverkehr geringer werden“, stellt Pilger fest.

Impressum:

Das „Gülser Echo“ erscheint unregelmäßig mit einer Auflage von 3.500 Exemplaren.
Redaktion: Toni Bündgen (VlSP), Pascal Klingmann, Jutta Fried
Gülser Echo // Toni Bündgen // Am Zehnthof 21 A // 56072 Koblenz
Satz & Lay-Out: Achim Böttcher
Druck: www.wir-machen-druck.de

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



SPD-INFORMATIONEN

Gülser Echo

Ortsverein Koblenz-Güls
Ausgabe Dezember 2021



Grußwort des 1. Vorsitzenden Toni Bündgen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Corona macht dem persönlichen Kontakt immer wieder einen Strich durch die Rechnung, so auch aktuell im Dezember 2021! Mit diesem „Gülser Echo“ zum Jahresausklang wollen wir Ihnen daher einen kurzen schriftlichen Rückblick auf die Aktivitäten der Gülser SPD geben.

Für die Politik insgesamt, aber insbesondere auch für die Gülser Kommunalpolitiker*innen, war 2021 ein äußerst kurzweiliges Jahr. In unserem schönen Heimatort wurden die Bürger*innen in 2021 immerhin drei mal an die Wahlurne gebeten, so oft wie noch nie in einem Jahr.

Die SPD Güls kann mit allen 3 Wahlergebnissen des Jahres zufrieden sein und sieht hierdurch auch die engagierte kommunalpolitische Arbeit unserer Aktiven vor Ort bestätigt.

„Aktive vor Ort“ ist natürlich auch ein Thema, dass bei einem politischen Jahresrückblick nicht unerwähnt bleiben darf. Ich möchte mich im Namen der gesamten Gülser SPD bei zwei Personen bedanken, die über viele Jahre hinweg in Güls – und natürlich auch in Bisholder selbst, aber auch darüber hinaus Akzente gesetzt haben:

Da wäre zunächst unser Hermann Josef Schmidt zu nennen, der von 2004 bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden Ende August 2021 als Ortsvorsteher unseren Heimatort maßgeblich mitgestaltet hat. Darüber hinaus setzte sich Hermann-Josef von 2009 bis 2019 auch unermüdlich als Mitglied des Koblenzer Stadtrates und der SPD-

Stadtratsfraktion für unsere Belange ein. Alle Dinge zu benennen, die er in seiner Zeit als Ortsvorsteher und Kommunalpolitiker vorangetrieben hat, würde wohl dieses Grußwort sprengen, aber unbestritten ist: Hermann Josef Schmidt hat als Ortsvorsteher herausragende Arbeit für Güls und Bisholder geleistet! Dafür auch an dieser Stelle ein dickes **DANKE** an Hermann-Josef!!!

Detlev Pilger hingegen hat „nur“ die große politische Bühne verlassen und ist aus freien Stücken mit 66 Jahren aus dem Bundestag ausgeschieden. Durch seine bodenständige und natürliche Art hatte er sich in Berlin ein gutes Standing aufbauen können, was u.a. daran zu erkennen war, dass er in der letzten Legislaturperiode sportpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion war. Detlev bleibt aber in der Koblenzer und Gülser Kommunalpolitik fest verwurzelt; er wurde erst im November 2021 als 1. Vorsitzender des Koblenzer SPD - Stadtverbandes mit einem sehr guten Wahlergebnis in seinem Amt bestätigt. Dafür von mir, aber auch von der gesamten Gülser SPD-Familie „herzliche Glückwünsche“. Wir freuen uns, dass uns Detlev in unserem SPD Ortsverein als Aktivposten erhalten bleibt!

Zu einigen aktuellen kommunalpolitischen Themen finden Sie darüber hinaus in diesem „Echo“ aus meiner Sicht interessante Beiträge.

Gerne nehmen alle Vorstandsmitglieder der Gülser SPD Anregungen und Denkanstöße auf, um unseren schönen Heimatstadtteil noch leben- und liebenswerter zu machen.

Selbstverständlich möchte ich auch kurz auf die Neuwahl des Gülser Ortsvorstehers eingehen. Hier hat sich der von der Gülser SPD und den Gülser Grünen unterstützte Kandidat Hans-Peter Ackermann mit über 55% der Stimmen durchgesetzt. Wir freuen uns hierüber sehr und wünschen Hans-Peter eine glückliche Hand für seine wichtige zukünftige Arbeit für Güls und Bisholder.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Ihnen allen und Ihren Familien im Namen der gesamten SPD Güls ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und hoffentlich weniger pandemisches Jahr 2022 zu wünschen. Bleiben Sie alle gesund und kommen Sie gut durch den – leider jetzt schon zweiten – Coronawinter. Bei all meinen Mitstreiter*innen im SPD Vorstand und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Gülser SPD bedanke ich mich zudem für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr/Euer

Toni Bündgen, 1. Vorsitzender SPD Güls



Das Super-Wahljahr 2021

Das Jahr 2021 wird uns nicht nur wegen der Flutkatastrophe und der anhaltenden Pandemie in Erinnerung bleiben. Für Güls war es auch ein Jahr mit vielen weichenstellenden Wahlen. So wurden Anfang des Jahres die Plakate für die Landtagswahl in RLP aufgehängt. Im Sommer lächelten uns dann die Kandidat*innen der Bundestagswahl an, und im November waren die Güls*innen kurzfristig aufgefordert, einen neuen Ortsvorsteher zu wählen. Wer die Wahl hat, hat normalerweise die Qual - aber die Güls Bürger*innen haben sich nicht abschrecken lassen und ihr Wahlrecht für soziale Politik genutzt.

Im Land ein Weiter so

Am 14. März wurde die Frage geklärt: Wer soll die künftige Landesregierung anführen? Nach 30 Jahren SPD-geführter Landesregierung entschieden sich die Wähler*innen für eine Fortsetzung der rot-grün-gelben Koalition im Mainzer Landtag (32,5% der Güls*innen votierten für die SPD). Unsere Landtagsabgeordnete Dr. Anna Köbberling, die ihr Bürgerbüro in Metternich hat, konnte das Direktmandat mit 28,7% der Stimmen direkt gewinnen, in Güls wurde sie von 30% der Stimmen gewählt.

Ein neuer Bund in Berlin

Die Wahl zum 20. Bundestag am 26. September war spannend wie lange nicht. Seit 2005 hatte Angela Merkel die Regierung in unterschiedlichen Konstellationen angeführt und mit ihrer Politik die CDU immer weiter an die SPD angenähert. Die SPD hingegen hatte nach den Verlusten der vergangenen Wahlen einen Erneuerungsprozess gestartet, bei dem u.a. mit basisdemokratischer Wahl eine Vorstands-Doppelspitze gewählt wurde. Diese schaffte es, die unterschiedlichen Richtungen innerhalb der sozialdemokratischen Partei an einem Strang ziehen zu lassen und stellte mit Olaf Scholz einen Kanzlerkandidaten auf, der in Zeiten der Krise mit Sachverstand und Besonnenheit hervorstach.

Auch in Koblenz startete die SPD einen Prozess der Erneuerung und wählte mit Dr. Thorsten Rudolph einen Bundestagskandidaten, der sowohl für wirtschaftspolitische Kompetenz als auch für eine Verjüngung steht. Der bisherige Güls Abgeordnete Detlev Pilger trat mit 66 Jahren nicht mehr zur Wahl an, steht aber mit seiner Erfahrung dem Koblenzer Stadtverband und dem Güls Ortsverein weiter als Vorstand bzw. Vorstandsmitglied zur Verfügung.



Laut amtlichem Endergebnis der Stadt Koblenz votierten

- ⇒ für den SPD-Kandidaten 42.816 Wahlberechtigte (29,3%) mit ihrer Erststimme (Güls 27,0%),
- ⇒ während für die SPD als Zweitstimme 43.417 Bürger*innen (29,9%) (Güls 27,8%) stimmten. Im gesamten Bundesgebiet erhielt die SPD 25,8%.

Ein Ortsvorsteher als Ortsvorsteher

Leider musste der langjährige Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt nach einer Corona-Infektion aufgrund der gesundheitlichen Folgen von seinem Amt zurücktreten. Am 21. November wurde daher für Güls und Bisholder ein neuer Ortsvorsteher gewählt. Die SPD entschied sich

aus verschiedenen Gründen keinen eigenen Kandidaten aufzustellen, sondern den unabhängigen Kandidaten Hans-Peter Ackermann zu unterstützen. Dieser wurde mit 55,2% der Stimmen im 1. Wahlgang zum neuen Ortsvorsteher gewählt.

Bei 4.809 Wahlberechtigten wurde eine Wahlbeteiligung von 52,7 % erreicht, was für eine Ortsvorsteherwahl ohne dass gleichzeitig andere Wahlen stattfinden schon beachtlich ist.

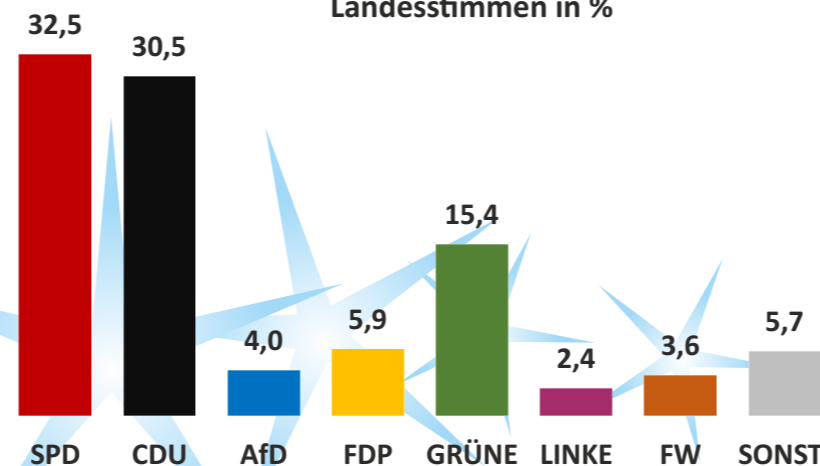
Wir bedanken uns bei allen Güls*innen, die der SPD bzw. den von ihr unterstützten Kandidat*innen ihre Stimme gegeben haben.

Und wie immer gilt: Wir sind auch im neuen Jahr für Sie da! Z.B. jeden 1. Donnerstag im Monat bei „SPD trifft Güls“ und rund um die Uhr unter:

<https://www.spd-guels.de>



Endgültiges Ergebnis für Güls: Landesstimmen in %



Eigene Tabelle - Datenquelle: <https://wahlen.rlp.de/de/ltw/wahlen/2021/ergebnisse/1091110000051.html>
Abruf 08.12.2021

SPD Güls und Güls Grüne gratulieren Hans-Peter Ackermann zur Wahl

Bei der Neuwahl des Güls Ortsvorstehers am 21. November konnte sich Hans-Peter-Ackermann mit 55,2 % der Stimmen durchsetzen. Ackermann, welcher als unabhängiger Kandidat angetreten war und sowohl von den Güls Grünen als auch von der Güls SPD unterstützt wurde, tritt somit die Nachfolge von Hermann-Josef Schmidt an und ist bis zum Abschluss der angebrochenen Legislaturperiode (Mai 2024) gewählt.

Die Sitzung des Wahlausschusses unter der Leitung von Oberbürgermeister David Langner am 25.11.21 in der Pfarrbegegnungsstätte nahmen die Vorsitzenden der Güls SPD und der Güls Grünen, Toni

Bündgen und Hans Ternes, zum Anlass, dem neuen Ortsvorsteher recht herzlich zu gratulieren und ihm allzeit „ein glückliches Händchen“ zum Wohle von Güls zu wünschen. Am Rande der o.g. Sitzung wurde ihm daher auch als Glückssymbol ein Hufeisen überreicht.

Mit seiner Erfahrung und seiner außerordentlich guten Vernetzung in alle Ebenen der Stadtverwaltung Koblenz bietet Hans-Peter Ackermann aus Sicht von Bündgen und Ternes beste Voraussetzungen, das Amt des Ortsvorstehers zum Wohle aller Güls*innen erfolgreich auszuüben.



Im Bild zu sehen sind (v.l.n.r.) Hans Ternes, David Langner, Hans-Peter Ackermann und Toni Bündgen



Toni Bündgen, Hermann-Josef Schmidt, Achim Böttcher und Detlev Pilger beim Plakatieren.